

28.03

Immobilien

Öffentliche WC-Anlagen

Bewilligung für Videoüberwachung

Ausgangslage

Der Bevölkerung der Stadt Bülach stehen fünf öffentliche WC-Anlagen zur Verfügung. Diese sind beim Rathaus, Lindenhof, Stadtweiher, im Fuchsli und beim Glasiplatz. Die Anlagen werden immer wieder Zielscheibe von Sachbeschädigungen, Vandalismus und massiven Verschmutzungen. Besonders betroffen sind die Anlagen beim Lindenhof, beim Stadtweiher und beim Rathaus. Aufgrund des stark zunehmenden Vandalismus, der Schmierereien und der Zerstörung sind allein im Jahr 2024 Kosten für Reparaturen und Sonderreinigungen von 8 657.95 Franken entstanden.

Kameraüberwachung

Solche Vandalenakte sind nicht neu. Bereits früher wurden deshalb die Anlagen über Nacht geschlossen, doch hielt diese Massnahme nicht davon ab, Beschädigungen vorzunehmen. Letztlich wurde der Ersatz von Schlössern und Türen teurer, als Zusatzreinigungen und Reparaturen vorzunehmen. Patrouillen der Stadtpolizei alleine reichen nicht aus, um die Vorfälle einzudämmen.

Darum wird vorgeschlagen, zur Überwachung der Eingangsbereiche der WC-Anlagen Lindenhof und Stadtweiher Kameras vorzusehen. Zeigt die Massnahme Wirkung, wird das öffentliche WC beim Rathaus 2026 ebenfalls mit einer Überwachungsanlage ausgerüstet. Die Anlagen am Glasiplatz und im Fuchsli blieben bis heute weitgehend verschont, deshalb kann dort vorerst auf eine Videoüberwachung verzichtet werden.

Mitbericht der Abteilung Bevölkerung und Sicherheit

Die Vorteile einer Videoüberwachung sind die abschreckende Wirkung und die Möglichkeit, Verstösse aufzuklären. Darum ist davon auszugehen, dass sich die Situation bei den erwähnten WC-Anlagen schon mit dem Vorhandensein der Kameras und den entsprechenden Hinweisschildern verbessern wird. Andere Gemeinden bestätigen diese Erfahrungen. Als präventive Massnahme ist die Videoüberwachung in diesen Fällen eine geeignete Ergänzung zu den polizeilichen Massnahmen.



Mitbericht der Abteilung Finanzen und Informatik

Die Sachlage wurde in Abstimmung des Bereichs Informatik mit dem Ziel getätigt, die geplante Lösung in die bestehende Systemlandschaft optimal einzubinden. Neben den Investitionskosten der Kameras wird die bestehende Server- und Netzwerkinfrastruktur mitbenutzt, wodurch keine weiteren Kosten anfallen werden. Die Ziellösung ist so zu gestalten, dass diese ausbaufähig ist, damit weitere Kameras in das System integriert werden können. Heute sind Videoüberwachungen im Schulhaus Scherzgrueb, im Betreibungsamt und bei den Abfallsammelstellen im Einsatz. Die Detailplanung der Umsetzung ist noch durchzuführen, wobei der Kamertyp, die Übertragungstechnik und die Bild- und Videoverwaltungssoftware noch evaluiert werden müssen.

Grundlagen für Videoüberwachung

Polizeiverordnung der Stadt Bülach vom 5. Juli 2010.

Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund der Stadt Bülach vom 9. Februar 2011; vgl. Art. 1: Der Stadtrat entscheidet über das Anbringen von Videoanlagen an öffentlichen und allgemein zugänglichen Orten.

Leitfaden „Videoüberwachung durch öffentliche Organe“, Datenschutzbeauftragter Kanton Zürich vom Dezember 2014.

Kosten

Die Kosten von ungefähr 10 000 Franken (Kostendach) je Anlage sind in der laufenden Rechnung 2025 Konto 3144.00 Kostenstelle 40.090260 budgetiert. Gesamthaft beläuft sich die Ausgabe damit für zwei Anlagen auf rund 20 000 Franken.

Der Stadtrat **beschliesst**:

1. Die Kameraüberwachung der Eingangsbereiche bei den städtischen WC-Anlagen Lindenhof und Stadtweiher wird bewilligt. Zeigt die Massnahme Wirkung, wird das öffentliche WC beim Rathaus im Jahr 2026 ebenfalls mit einer Überwachungsanlage ausgerüstet.
2. Die Anlagen werden gemäss dem Reglement über Videoüberwachung auf öffentlichem Grund der Stadt Bülach betrieben.



3. Die Kameras werden vor den Eingangsbereichen installiert. Die Kosten mit rund 10 000 Franken pro Anlage werden zulasten der laufenden Rechnung (Konto 3144.00 Kostenstelle 40.090260) bewilligt.
4. Der Bereich Immobilien wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Der Bereich Informatik wird beauftragt die «Kameraliste CCTV Bülach» entsprechend zu ergänzen und die aktuelle Version der Abteilung Bevölkerung & Sicherheit zu senden.
6. Die Stadtpolizei wird beauftragt, die Standort-Liste auf der Website der Stadt Bülach zu ergänzen.
7. Mitteilung an:
 - a) Andreas Müller, Stadtrat
 - b) Nicole Zweifel, Leiterin Planung und Bau Stv.
 - c) Roland Engeler, Leiter Bevölkerung und Sicherheit
 - d) Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik
 - e) Beat Gmünder, Leiter Immobilien

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Lorenz Bönicke
Stadtschreiber-Stv. a. i.